

**SCHULINTERNER LEHRPLAN
ZUM KERNLEHRPLAN FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I (G9)**

**FRANZÖSISCH (JGST. 7-10),
STUFE 1 UND 2
(STAND: 31.08.2023)**

**STÄDTISCHES
GYMNASIUM
augustinianum
GREVEN**

INHALT

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
1.1 Situation der Schule	3
1.2 Aufgaben und Ziele des Faches Französisch im Kontext des Schulprogramms	3
1.3 Verfügbare Ressourcen	4
1.3.1 Schulbücher und Lehrmaterial	4
1.3.2 Kooperationen (Intern/extern).....	4
1.4 Beitrag zu Qualitätssicherung und -Entwicklung	5
2. Unterrichtsvorhaben.....	5

1. RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT

1.1 SITUATION DER SCHULE

Das Gymnasium Augustinianum liegt in der Stadt Greven im Münsterland, ca. 12km nördlich von Münster. Es ist z.Z. fünfzügig in den unteren Klassen und hat im Schuljahr 2023_24 ca. 1100 Schülerinnen und Schüler. Die Stadt Greven pflegt seit 1968 die Verbindung mit der französischen Partnerstadt Montargis, einer Kleinstadt in der Nähe von Orléans an der Loire.

Der Fachgruppe Französisch gehören im laufenden Schuljahr sechs aktive Kolleginnen an. Im Dreijahresrhythmus wird unsere Fachschaft durch eine Fremdsprachenassistentin unterstützt.

Die Schule bietet neben dem regulären Sprachengang ein englisch-bilinguales Profil an, welches mit dem bilingualen Abitur abgeschlossen werden kann. Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 7 die Wahl zwischen Latein, Spanisch und Französisch als zweite Fremdsprache. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 9 und 10 können Schülerinnen und Schüler dann Spanisch sowie in der Einführungsphase neu einsetzend Französisch und ebenfalls Russisch als dritte Fremdsprache wählen.

1.2 AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES FRANZÖSISCH IM KONTEXT DES SCHULPROGRAMMS

Der Unterricht im Fach Französisch am Gymnasium Augustinianum Greven ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne auf die Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit ausgerichtet.

„Ausgehend von dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit sollen die Schülerinnen und Schüler im Französischunterricht Kompetenzen entwickeln, die es ihnen ermöglichen, komplexe interkulturelle Kommunikationssituationen der heutigen Lebenswirklichkeit sicher zu bewältigen.“

aus: Ministerium für Schule und Weiterbildung (2023), *Kernlernplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Französisch, S. 14*)

Damit kommt der Französischunterricht am Gymnasium Augustinianum Greven den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung der Schülerinnen und Schüler und Schüler nach. Die – auch international gültige – Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Fremdspracherwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt.

Gemäß dem Schulprogramm des Gymnasiums Augustinianum Greven trägt das Fach Französisch dazu bei, den Schülerinnen und Schüler und Schüler eine „vertiefte Allgemeinbildung und Hilfen zur persönlichen Entfaltung in sozialer Verantwortung zu geben und sie in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu selbständigen und fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen“.

Am Gymnasium Augustinianum Greven sieht der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler der Sek I/II am jährlich stattfindenden Austausch mit dem Lycée en Forêt sowie mit einzelnen Collège in Montargis einen hohen Stellenwert. Während dieses Schüleraustausches lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Sprache besser kennen, sondern erkunden mit ihrer Gastfamilie und ihren Gastpartnern auch das (Schul-) Leben in Frankreich. Umgekehrt bringen die deutschen Schülerinnen und Schülern ihren französischen Partner*innen das (Schul-)Leben in Deutschland näher.

Der Austausch trägt dazu bei, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken. Dies gilt umso mehr, da sich diese Zielsetzungen mit dem Anliegen des Gymnasiums Augustinianum Greven als Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus deckt.

1.3 VERFÜGBARE RESSOURCEN

1.3.1 SCHULBÜCHER UND LEHRMATERIAL

Im Fach Französisch wird in der Sek I das Schulbuch Découvertes (ab 2020, Klett-Verlag) sowie Begleitmaterial zum Lehrwerk verwendet. Darüber hinaus können in der Sek I schon einzelne Lektüren gelesen werden. In der Sek II werden v.a. authentische Texte, Videos (z.B. Karambolage) und Ganzschriften verwendet.

Im Zeitalter der Digitalisierung und der daraus resultierenden Vorgaben des Medienkompetenzrahmens NRW spielt der Erwerb von Medienkompetenzen ohne Frage auch im Französischunterricht eine Rolle. Die konkret zu erwerbenden Medienkompetenzen sind im schulinternen Curriculum hinterlegt. Vornehmlich werden die an der Schule eingeführten Apps und Tools sowie die Möglichkeiten von IServ (Textmodul, gemeinsame Ordner, Messenger) verwendet.

1.3.2 KOOPERATIONEN (INTERN/EXTERN)

Das Förderkonzept der Schule bietet eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung und Erwerb des internationalen Sprachzertifikats DELF und zwar für die Niveaustufen A1, A2 und B1 an. Die Prüfungen werden in Kooperation mit dem Institut Français abgenommen. Zudem besteht die Möglichkeit an der Schule, das internationale *Certilngua*-Zertifikat zu erwerben.

Seit Jahren lädt die Fachschaft Französisch einmal pro Schuljahr das *France Mobil* an die Schule ein, um den Schülerinnen und Schülern jeweils einer Jahrgangsstufe einen spielerischen und motivierenden Kontakt mit der Fremdsprache und der französischen Kultur zu bieten. Darüber hinaus gibt es im Kontext des Deutsch-französischen Tages am 22. Januar jeden Jahres weitere Aktionen (z.B. Spielenachmittag, Filmabende).

Im zusammenwachsenden Europa wird das Beherrschen moderner Fremdsprachen immer wichtiger. Mit Französisch als Brückensprache und weiterem Sprachangebot neben dem Englischen und Spanischen trägt das Gymnasium Augustinianum Greven zur Förderung des Engagements für ein erweitertes Europa bei, einem Europa, das der Einen Welt verpflichtet ist.

Im Kontext des Tages der offenen Tür der Schule unterstützt das Partnerschaftskomitee die Vorstellung des Faches Französisch am Augustinianum. Das Partnerschaftskomitee ist auch im Kontext des Schüleraustausches aktiver Partner.

1.4 BEITRAG ZU QUALITÄTSSICHERUNG UND -ENTWICKLUNG

Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Französisch sowie die Teilnahme der Lehrkräfte an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Französischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und -evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern. Daher finden Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen mit allen Fachkolleginnen statt. Die Fachkonferenz Französisch tagt mindestens ein Mal pro Halbjahr unter Beteiligung der Eltern- und Schülervertreter.

Dabei geht es in der Regel um folgende Arbeitsbereiche

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Absprachen zu Unterricht und außerunterrichtlichen Aktivitäten (Austausch / Francemobil / frz. Filmabend etc.)
- Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen
- Beratung zur Fremdsprachenwahl
- Themen rund um Digitalisierung und Digitalität im Kontext der Unterrichtsentwicklung

2. UNTERRICHTSVORHABEN

Die nachfolgende Übersicht über die Unterrichtsvorhaben stellt die für alle Kolleginnen und Kollegen verbindliche Verteilung dar.

Die angeführten Zeitbedarfe sind dabei als Orientierungsgrößen zu verstehen, die je nach Aktualität und Lerngruppeninteresse angepasst werden können.

Abkürzungen:

FKK = funktionale kommunikative Kompetenz

VSM = Verfügen über sprachliche Mittel

IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz

TMK = Text- und Medienkompetenz

SLK = Sprachlernkompetenz

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7 (Stufe 1)

HINWEISE FÜR DIE JAHRGANGSSTUFE 7

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen: Am Ende der Jahrgangsstufe 7 soll das Kompetenzniveau A1 erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3/3

Arbeitsmaterial: *Découvertes 2020, Bd. 1*, Grammatisches Beiheft und *Cahier d'activités*

Leistungsüberprüfung und -bewertung: 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halb-offenen und offenen Aufgaben). Die Bereiche Hörverstehen, Grammatik, selbstständiges Schreiben/Textproduktion und Leseverstehen werden angemessen überprüft. Das Hörverstehen wird in der Regel in mindestens drei von fünf Klassenarbeiten überprüft. Eine Klassenarbeit wird durch eine **mündliche Prüfung** ersetzt (7.2).

Inhaltliche und methodische Schwerpunkte: regelmäßige Wortschatzkontrollen, kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen)

Modul « A la découverte de Paris » wird fakultativ bearbeitet.

Vorkurs: <i>Bienvenue</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen</p> <p>TMK <u>Zieltexte</u> Dialog</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u></p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Sich vorstellen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, z.B. anhand von Namenskarten, führen Begrüßungsrituale</p>

Vorkurs: Bienvenue		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erste Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden Wortschatz des <i>discours en classe</i> verwenden 	Wort- und Satzmelodie, liaison, stimmhafte und stimmlose Laute Stummes, offenes und geschlossenes „e“ Nasale <u>Orthografie</u> cédille	

UV 7.1 <i>Bonjour, Paris !</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> kürzere Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen erste Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen <p><u>Orthografie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende orthografische Muster weitgehend korrekt verwenden 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen</p> <p>TMK <u>Zieltexte</u> Dialog, Steckbrief</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie, stimmhafte und stimmlose Laute, stummes, offenes und geschlossenes „e“ Nasale, Zahlen 1-12 <u>Grammatik</u> das Verb <i>être</i> der unbestimmte Artikel: <i>un / une</i> der bestimmte Artikel: <i>le / la / l'</i> Einfache Fragesätze <u>Orthografie</u> Groß- und Kleinschreibung, <i>cédille</i></p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Sich vorstellen, sein Umfeld und seine Vorlieben (Lieblingstiere) beschreiben, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, z.B. anhand von Rollenkarten, führen Begrüßungsrituale sich bedanken</p> <p>Lernaufgabe: Präsentation der eigenen Person mit Steckbrief</p> <p>Medien: das digitale Zusatzmaterial des CdA (Mediensammlung) aufrufen und verwenden können MKR - Einführung: einfache, auch digitale Werkzeuge wie die Mediensammlung von Klett für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen: z.B. Hörverstehensübungen individuell durchführen (=MKR 1.2)</p>

UV 7.2 <i>Les copains et les activités</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten, auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage / Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen. <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> auch digitale Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining einsetzen 	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung, Medienkonsum</p> <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u></p> <p>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte</u></p> <p>Formate altersgemäßer sozialer Medien und Netzwerke</p> <p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <p>Tempusformen: Présent der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i>, Plural der Nomen, (un)bestimmter Artikel im Plural</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <p>Wort- und Satzmelodie</p> <p>Intonationsfrage</p> <p>stimmhafte und stimmlose Laute</p> <p><u>Orthografie</u></p> <p>Akzente</p> <p>Groß- und Kleinschreibung</p> <p>grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Lieblingsbeschäftigungen</p> <p>Begegnungen und Unternehmungen von Freunden und ihre Organisation</p> <p>Beschreibungen zu Fotos in sozialen Netzwerken, Wortschatz Musik, Sport und Medien</p> <p>MKR: Informationsrecherche - auch über Suchmaschinen wie z.B. Google - zu französischer Musik durchführen (= MKR 2.1)</p> <p>Medien:</p> <p>Übungssoftware passend zum CdA einsetzen</p>

UV 7.2 *Les copains et les activités*

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<ul style="list-style-type: none">• in Texten elementare grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten		

UV 7.3 L'anniversaire de Jules		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK</p> <p><u>Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK</p> <p><u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Äußerungen aus didaktisierten, adaptierten sowie kurze, klar strukturierte authentische Hör- und Hörsehtexte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen, sofern deutliche Standardsprache verwendet wird <p><u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen 	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Konsumverhalten</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen</p> <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u></p> <p>Lesetexte, Hörtexte</p> <p><u>Zieltexte</u></p> <p>E-Mail (Einladung zum Geburtstag)</p> <p>FKK</p> <p><u>Zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> zum Geburtstag gratulieren über seine Familie sprechen <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <p>einen Veranstaltungshinweis verstehen und erklären</p> <p>VSM</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <p>Tempusformen: présent der regelmäßigen Verben auf -er, Fragen mit est-ce que, Possessivbegleiter (1. – 3. Person), Verb „avoir“</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <p>Portfolio: Einen Familienstammbaum erstellen</p> <p>weitere Strategien des Vokabellernens kennenlernen: z.B. ein Wortfeld erstellen</p> <p>Selbstevaluation vornehmen</p> <p>weitere Ideen:</p> <p>Präsentation: Feste in Frankreich, französischsprachigen Ländern und Deutschland vorstellen (Portfolio)</p> <p>Kurzfilm: Kap's: Les fêtes de Noël en France (dfi Erlangen/VdF: www.dfi-erlangen.de) (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote</p> <p>MKR: im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien eine E-Mail über IServ als Geburtstags-einladung schreiben (= MKR 4.1, 4.2)</p>

UV 7.3 L'anniversaire de Jules

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none">• elementare Formen der Wortschatzarbeit einsetzen• im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen in Ansätzen nutzen	<p><u>Aussprache und Intonation:</u> Zahlen bis 39, stummes und geschlossenes -e</p> <p>SLK Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hörverstehen</p>	

UV 7.4 <i>Une journée et des surprises</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituation ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen 	<p>IKK Einblicke in das Leben frankophoner Jugendlicher</p> <p>FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</u> Über seine Schule sprechen Tagesablauf Vorschläge machen, reagieren</p> <p><u>Hören:</u> Orte an der Schule Uhrzeiten heraushören Das Ende einer Geschichte verstehen</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Plakate erklären</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte <u>Zieltexte</u> E-Mail, Brief</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> bejahte und verneinte Aussagesätze</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Schulalltag in Frankreich, französischsprachigen Ländern Stundenpläne vergleichen</p> <p>französische Lieder von Big Flo et Oli über You Tube hören (Fragen zu Global- und Detailverständnis) und gemeinsam singen z.B. „Bienvenue chez moi“</p> <p>weitere Ideen: Die eigene Schule vorstellen (z.B. in einem kleinen Film) (Portfolioaufgabe) Kaps: Les écoles de la francophonie (https://www.dfi-erlangen.de/de/kaps)</p>

UV 7.4 *Une journée et des surprises*

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
	SLK Einführung von Strategien zur Wort- und Texterschließung	

UV 7.5 Le spectacle va commencer !

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Ge- und Verbote, Aufforderungen und Bitten, Fragen, Wünsche und Erwartungen sowie Verpflichtungen in einfacher Form ausdrücken <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> auch einfache non- und paraverbale Signale setzen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, (von Ereignissen berichten) und Interessen darstellen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von 	<p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen üben (Fragenstellen z. B. der Uhrzeit, den Weg beschreiben, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen), Interview, etwas zu essen bestellen <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Tagesabläufe beschreiben, Wegbeschreibungen, über Vorhaben sprechen <u>Sprachmittlung</u> ein Freizeitprogramm erklären</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Sach- und Gebrauchstexte, z. B. einem site-web, einem Courriel, einer Speisekarte, einem plan de ville/métro, einer Bildergeschichte Informationen entnehmen <u>Zieltexte</u> Brief</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Aufforderungssätze (Imperativ) Futur composé</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Wochenendgestaltung mit Freunden Verkaufsgespräche führen</p> <p>weitere Ideen: Portfolio: Das Leben im eigenen Viertel in einem Videoclip oder auf einem Bild vorstellen</p> <p>Mündliche Prüfung (als Ersatz für eine Klassenarbeit) durchführen</p> <ol style="list-style-type: none"> Teil: Bildbeschreibung – Lektionsbilder zum Thema „le théâtre“ Teil: Verkaufsgespräche führen – „A la buvette au théâtre“ <p>MKR – Anwendung: Arbeits- und Unterrichtsergebnisse (hier: ein Interview), auch digital gestützt, z.B. mithilfe des Diktiergerätes in einfacher Form präsentieren (= MKR 4.1)</p>

UV 7.5 *Le spectacle va commencer !*

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
geeigneten Kompensationsstrategien, situationsgerecht- und adressatengerecht wiedergeben		

UV 7.6 <i>Trois jours à Nice !</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	konkretisierte Kompetenzerwartungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln, <p>FKK</p> <p><u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p>VSM</p> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in klar strukturierten Gesprächssituationen und kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren 	<p>IKK</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p>FKK</p> <p><u>Hörverstehen</u></p> <p>ein Gespräch im Zug verstehen</p> <p><u>Sprechen</u></p> <p>über einen Ort erzählen, eine Stadt mit Hilfe von Bildern präsentieren</p> <p><u>Schreiben</u></p> <p>einen Dialog verfassen über einen Ausflug (Informationen erfragen und geben)</p> <p>VSM</p> <p><u>Aussprache/Intonation</u></p> <p>offenes und geschlossenes e</p> <p><u>Wortschatz</u></p> <p>Kleidung, Farben, Feste</p> <p><u>Grammatik</u></p> <p>Adjektive, das Verb mettre, direktes und indirektes Objekt</p> <p>Frequente Formen des passé composé</p> <p>SLK</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p><i>Schwerpunkt</i> legen auf regionale Besonderheiten der Region Nizza als Tourismusziel</p> <p><i>Methode:</i> Bilder strukturiert und detailliert beschreiben unter Zuhilfenahme von Adjektiven und passenden Präpositionen</p> <p>weitere Ideen:</p> <p>Werbetexte formulieren (2h) « Présenter Greven et le Münsterland »</p> <p>Zum Abschluss der Lektion führen SuS eine Internetrecherche durch und erstellen für die Austauschpartner mit Hilfe von Task-Card kleine Werbetexte für Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten in Greven und im nahen Münsterland</p> <p>Vorlage:</p> <p>https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/e11fc765-5b39-407e-b2db-eadd7400c509?token=4c98df58-a672-45a3-acd9-5320e8399f72</p>

UV 7.6 *Trois jours à Nice !*

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	konkretisierte Kompetenzerwartungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
	den eigenen Lernstand einschätzen (auto-évaluation u. Auto-contrôle)	MKR: im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen, z.B. die Vorstellung der eigenen Heimatregion (auch als Tonbandaufnahme z.B. über Diktiergerät) (=MKR 4.4)

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 8 (Stufe 1)

HINWEISE FÜR DIE JAHRGANGSSTUFE 8

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen: Am Ende der Jahrgangsstufe 8 soll das Kompetenzniveau A2 erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3/3

Arbeitsmaterial: *Découvertes 2020 2*, Grammatisches Beiheft und *Cahier d'activités*

Leistungsüberprüfung und -bewertung: 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halb-offenen und offenen Aufgaben). Die Bereiche Hörverstehen, Grammatik, selbstständiges Schreiben/Textproduktion und Leseverstehen werden angemessen überprüft. Das Hörverstehen wird in der Regel in mindestens drei von sechs Klassenarbeiten überprüft.

Inhaltliche und methodische Schwerpunkte: regelmäßige Wortschatzkontrollen, kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen)

Lektionen 5/6 werden voraussichtlich im 3. Lernjahr unterrichtet.

UV 8.1 La rentrée des amis		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren <p><u>Hörverstehen/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> eindeutige Gefühle der Sprechenden verfassen der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren 	<p>IKK</p> <p>La rentrée</p> <p>VSM</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <p>Betonung und Emphase</p> <p><u>Grammatik</u></p> <p>nouveau, beau</p> <p>Verben: vouloir, pouvoir, lire, écrire</p> <p>Relativsätze mit qui, que, où</p> <p>Mengenangaben</p> <p><u>Wortschatz</u></p> <p>Au collègue</p> <p>Mengenangaben</p> <p>Kleidung, Aussehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>In einer Sprachnachricht über Neues berichten</p> <p>MKR – Einführung: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren (= MKR 1.2, 1.3), z.B. mit dem Lernstandsdiagnostool von Klett „Testen und Fördern“ nutzen</p>

UV 8.2 Aventures à Paris		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> am Unterrichtsgeschehen mündlich teilnehmen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wesentlichen Textinhalte in einfacher Form wiedergeben <p>VSM</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion verwenden 	<p>IKK</p> <p>Les journées du patrimoine</p> <p>TMK</p> <p>Kooperatives Schreiben</p> <p>VSM</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <p>stumme und klingende Endungen</p> <p><u>Grammatik</u></p> <p>passé composé avoir (Verben auf -er)</p> <p>Verben auf -der</p> <p>unverbundene Personalpronomen</p> <p><u>Wortschatz</u></p> <p>des endroits mystérieux</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>einen Fotoroman/einen Comic verfassen</p> <p>Soziale Netzwerke und ihre Bedeutung thematisieren</p>

UV 8.3 <i>En famille à Grenoble</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen <p>VSM <u>Orthografie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende orthografische Muster weitgehend korrekt verwenden 	<p>IKK Grenoble</p> <p>FKK <u>Zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> zum Geburtstag gratulieren über seine Familie sprechen sagen, wie alt man ist <p><u>Sprachmittlung:</u> eine Veranstaltungshinweis verstehen und erklären</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Die Verben savoir, devoir ne... rien/ne... personne passé composé mit avoir (unregelmäßige Verben)</p> <p><u>Wortschatz</u> Familie Wohnung Bewegungsverben</p> <p>SLK die Rechtschreibung verbessern</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Verben im Wettbewerb spielerisch auch ggf. auch mit digitalen Apps (z.B. Kahoot, Quizlet) üben</p> <p>MKR - Anwendung: das Textmodul auf IServ auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen (=MKR 1.2, 3.1), z.B. einen Blogbeitrag schreiben</p>

UV 8.4 A table ! On mange !		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden. zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen begründet Stellung beziehen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien einfachen Texten und Medienprodukten wesentliche Informationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen 	<p>IKK Einblicke in das Leben frankophoner Jugendlicher</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Mengenangaben mit de Teilungsartikel Das Pronomen en Verben boire und mettre</p> <p><u>Wortschatz</u> Lebensmittel, Ernährung Ökologische Fragen <u>Aussprache / Intonation</u> I und u-Laute, Halbvokale unterscheiden</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: ein Koch-Tutorial verfassen</p>

UV 8.5 <i>Degemer mat e Breizh !</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsprodukte in Wort und Schrift in Ansätzen selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen 	<p>IKK Die Bretagne und das Bretonische</p> <p>TMK Informationsrecherche</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Direkte Objektpronomen me, te, le/la, nous, vous, les Quel und ce Verb: dire Indirekte Rede / Frage</p> <p><u>Wortschatz</u> Jahreszeiten und Wetter</p> <p><u>Aussprache / Intonation</u> h aspiré und h muet</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: eine geplante Unternehmung vorstellen</p>

UV 8.6 : <i>Les médias et moi</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK <u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten <p>VSM <u>Orthografie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse grundlegender grammatischer Strukturen und Regeln, diakritischer Zeichen und typografischer Besonderheiten für die weitgehend normgerechte Schreibung einsetzen 	<p>IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p>TMK Informationsrecherche</p> <p>VSM <u>Aussprache/Intonation</u> H aspiré et h muet <u>Wortschatz</u> Medien <u>Grammatik</u> Verben auf -ir Indirekte Objektpronomen me, t, lui, leur, nous, vous, leur</p> <p>SLK Selbstständiges Lernen an Stationen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>MKR: Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen, z.B. über seine Lieblingsmedien berichten (=MKR 5.4)</p>

Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 9 (Stufe 2)

HINWEISE FÜR DIE JAHRGANGSSTUFE 9

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen: Am Ende der Jahrgangsstufe 10 soll das Kompetenzniveau B1 erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3/2

Arbeitsmaterial: *Découvertes 3 (Ausgabe 2020)*, Grammatisches Beiheft und *Cahier d'activités*

Leistungsüberprüfung und -bewertung: 4 Klassenarbeiten, 2 pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halb-offenen und offenen Aufgaben). Die Bereiche Hörverstehen, Grammatik, selbstständiges Schreiben/Textproduktion und Leseverstehen werden angemessen überprüft. Das Hörverstehen wird in der Regel in mindestens zwei von vier Klassenarbeiten überprüft.

Inhaltliche und methodische Schwerpunkte: regelmäßige Wortschatzkontrollen, kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen)

Evtl. müssen noch Lektionen aus Band 2 bearbeitet werden.

UV 9.1 Vive les échanges!		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten wirklichen und angemessen interagieren, <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen, 	<p>IKK</p> <p>erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte</p> <p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <p>direkte und indirekte Objektpronomen</p> <p>Demonstrativbegleiter</p> <p>Indefinitbegleiter <i>tout</i></p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Durchsagen und Interviews verstehen</p> <p>Gefühle ausdrücken und reagieren</p> <p>in Frankreich zurechtkommen</p> <p>Wörterbuchbenutzung (dt. - frz.)</p> <p>von einem erlebnisreichen Tag erzählen</p> <p>MKR - Anwendung: im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und</p>

UV 9.1 Vive les échanges!		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>Hörverstehen/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen, <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben, <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge, für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen <p>VSM</p> <p><u>Orthographie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> typische orthografische Muster in der Regel korrekt verwenden, 	<p><i>Passé composé</i></p> <p>Steigerung der Adjektive</p> <p><u>Wortschatz</u></p> <p>Austausch</p> <p>SLK</p> <p>Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher (Online-Wörterbuch)</p>	<p>Medienprodukte in andere vertraute Text- und Medienformate umwandeln (z.B. mithilfe von Word, iMovie oder der Kamera-App) (= MKR 1.2, 4.1, 4.2)</p> <p>MKR - Anwendung: in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen (z.B. mithilfe von Word, iMovie oder der Kamera-App) (= MKR 1.2, 4.1, 4.2)</p> <p>Vorschlag: eine Sprachnachricht mit Hilfe von iMovie oder mit Hilfe von Sprachmemos (iPad) erstellen und einem Austauschpartner darüber Informationen zum bevorstehenden Austausch zukommen lassen</p> <p>MKR - Anwendung: im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien, Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten (z.B. mithilfe von Word, iMovie oder der Kamera-App) (=MKR 1.2, 4.1 und 4.2)</p> <p>MKR - Anwendung: im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien, einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (z.B. mithilfe der Kamera-App) (=MKR 1.2, 4.1 und 4.2)</p>

<i>UV 9.1 Vive les échanges!</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung einsetzen 		

UV 9.2 Une histoire d'amitié		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen, <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen, in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen, unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren, <p>VSM</p> <p><u>Wortschatz</u></p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Liebe, <p>VSM</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> stumme und klingende Endungen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>imparfait</i> Unterscheidung zwischen <i>imparfait</i> und <i>passé composé</i> Die Verben <i>vivre</i> und <i>croire</i> Adverbien <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Les autres et moi (Beziehungen), Sachfeld „Gefühle“, 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen (Freizeitgestaltung, Emotionen) gewinnen Ein Résumé verfassen eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</p> <p>MKR - Anwendung: den eigenen Lernfortschritt anhand von digitalen Klettmaterialien „Klett: Test und Fördern“ einschätzen und dokumentieren (= MKR 1.2, 1.3)</p> <p>MKR: Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Internetnutzung; soziale Medien und Netzwerke (=MKR 5.4)</p>

UV 9.2 Une histoire d'amitié		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung einsetzen, • einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion einsetzen. <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte oder Medienprodukte in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln, • Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten, 		

UV 9.3 S'engager - pourquoi pas ?		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen • Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, von Ereignissen berichten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumverhalten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern <p>IKK</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Engagement • Einblicke in das französische Schulsystem; Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen • Vertiefung und Erweiterung von Strategien zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten <p>TMK</p> <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • formeller und informeller Brief, E-Mail • Kurzpräsentationen • Bewerbung, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch <p><u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Schwerpunkt liegt auf dem ehrenamtlichen Engagement in Frankreich und in Deutschland</p> <p>Idee: weiterführende Internetrecherche zu den verschiedenen ehrenamtlichen Organisationen in Frankreich (Präsentation der Ergebnisse als Referat oder in Form eines Erklärvideos)</p> <p>mögliche Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Les frigos solidaires (v.a. in Paris) 2. les restos du cœur 3. Immeubles en fête 4. Bibliothèque sans frontières <p>evtl. Vergleich mit ähnlichen deutschen lokalen Organisationen</p> <p>MKR - Anwendung: im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge (z.B. PONS-App, digitale Wörterbücher) für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen (= MKR 1.2),</p>

UV 9.3 S'engager - pourquoi pas ?		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzenerfahrungen kritisch prüfen</p> <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsprodukte in Wort und Schrift selbständig überarbeiten und dabei eigene Fehler-schwerpunkte erkennen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate, Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Werbetext, Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce Flyer, Karikatur, Plakat, Schaubild 	<p>MKR - Anwendung: Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, z.B. über Powerpoint präsentieren (= MKR 4.1),</p> <p>Vorschlag: ein Erklärvideo präsentieren, ein Referat mit Hilfe von Powerpoint halten</p> <p>MKR: im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien die Recherche reflektiert und zielgerichtet einsetzen (= MKR 1.2, 2.1, 3.1, 4.1),</p>

UV 9.4 Voyage en Martinique		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen <p><u>Sprechen/Zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen • Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen <p>IKK <u>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen 	<p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitadverbien; Tempusformen: <i>futur simple</i> <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region: geographische, politische, kulturelle Aspekte <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen <p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bildmedien • Literarische Texte: <ul style="list-style-type: none"> ○ lyrische Texte: <i>chanson</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Schwerpunkt ist inhaltlich Landeskunde über Martinique (parler de la géographie d'un pays)</p> <p>Idee: eine Internetrecherche zu weiteren Aspekten über Martinique durchführen</p> <p>mögliche Lernprodukte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Collage (analog) über die Insel Martinique anfertigen lassen • digitale Reiseblog für die Insel Martinique mit Hilfe von TaskCard erstellen – Vorschlag: <p>z.B. https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/4e417e32-3287-4c80-8f30-d392a8e4cf42?token=0d9998c6-78c9-4063-859d-c054bbeb8bca</p> <p>Alternativ: Analog zu Martinique eine Collage über Korsika erstellen lassen (climat, traditions et cuisine, langue et musique)</p> <p>MKR – Anwendung: im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Powerpoint oder TaskCard</p>

UV 9.4 Voyage en Martinique		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Vergleich des französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen in Texten auch komplexere grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten 		<p>Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen (= MKR 2.1., 3.1.), z.B. einen Reiseblog mit TaskCard erstellen</p> <p>MKR: im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aus dem Internet aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten (= MKR 2.2, 4.4) z.B. unter Berücksichtigung der Methodenseite Découvertes 3, S. 165 „Informationen im Internet finden“, korrekt zitieren sowie Quellenangaben angeben</p>

UV 9.5 <i>Aïoli Marseille!</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>IKK</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>VSM</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen 	<p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Adverbien (Wh.) Steigerung der Adverbien Betonte Personalpronomen (Wh.) Relativpronomen (Wh.) Hervorhebung / la mise en relief <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sachfeld „Stadt“ Sachfeld „Sport“ 	<p>Stationenlernen als „Jeu d'évasion“</p> <p>MKR: im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien verschiedene digitale Werkzeuge, z.B. Word zur Text- und Medienproduktion und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen (= MKR 1.2, 2.1, 3.1, 4.1),</p> <p>Alternativvorschlag: mit Kahoot ein Quiz über Marseille oder Frankreich erstellen</p> <p>MKR - Anwendung: das Textmodul auf IServ für das kollaborative Schreiben einsetzen (= MKR 1.2, 3.1)</p>

UV 9.5 <i>Aïoli Marseille!</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv einsetzen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte oder Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen 		

Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 10 (Stufe 2)

HINWEISE FÜR DIE JAHRGANGSSTUFE 10

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen: Am Ende der Jahrgangsstufe 10 soll das Kompetenzniveau B1 erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3/2

Arbeitsmaterial: *Découvertes 4 (jaune im Schuljahr 2023_24, danach die Ausgabe 2020)*, Grammatisches Beiheft und *Cahier d'activités*

Leistungsüberprüfung und -bewertung: 4 Klassenarbeiten, 2 pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halb-offenen und offenen Aufgaben). Die Bereiche Hörverstehen, Grammatik, selbstständiges Schreiben/Textproduktion und Leseverstehen werden angemessen überprüft. Das Hörverstehen wird in der Regel in mindestens zwei von vier Klassenarbeiten überprüft.

Inhaltliche und methodische Schwerpunkte: regelmäßige Wortschatzkontrollen, kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen)

Evtl. müssen noch Lektionen aus Band 3, jaune bearbeitet werden.

UV 10.1 La France en fête		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in Klassen und Alltagssituationen verständigen, Informationen erfragen und weitergeben, sich über Personen bzw. Festivals unterhalten, Kontakt aufnehmen. <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Über Festivals sprechen, von einem Festival erzählen, ein Interview führen, in der Vergangenheit erzählen, über einen Blog sprechen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> erste Einblicke in Feste in Frankreich: geografische, politische, kulturelle Aspekte <p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Plus-que-parfait</i> Die Hervorhebung mit <i>c'est ... qui und c'est ... que</i> Imperativ mit einem Pronomen 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzung von Online-Wörterbüchern einüben Ein Interview führen und darüber sprechen Einen Film verstehen und darüber kommunizieren <p>MKR – Anwendung: in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen (z.B. mithilfe von Word, App zur Sprachaufnahme oder der Kamera-App) (= MKR 1.2,</p>

UV 10.1 La France en fête		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>Hörverstehen/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Auskunft verstehen, Informationen aus Hörtexten extrahieren, einen Film bzw. eine Reportage verstehen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Text verstehen, Hauptaussagen von Kurzmitteilungen verstehen, unbekannte Wörter erschließen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text zusammenfassen, Tweets schreiben <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittelnde die Hauptaussagen von Tweets in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge, für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen <p>VSM</p> <p><u>Orthographie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • typische orthografische Muster in der Regel korrekt verwenden, 	<p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Feste in Frankreich, Kultur und Medien <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur sinnvollen Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher (Online-Wörterbuch) 	<p>4.1, 4.2) konkret zur Aufnahme und Präsentation eines Interviews</p>

<i>UV 10.1 La France en fête</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<ul style="list-style-type: none">• Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung einsetzen		

UV 10.2 Un séjours à l'étranger? - Avec plaisir!		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Interviewfragen beantworten, über Wünsche und Pläne bzw. eine Statistik sprechen und Vorschläge machen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Über einen möglichen Auslandsaufenthalt, über Jobs und Bewerbungen bzw. eigene Wünsche und Pläne sprechen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu einem Interview bzw. einer Statistik Notizen anfertigen und Informationen zusammenfassen, einen Lebenslauf verstehen und Anzeigen auswerten • Einen Auszug aus einem Filmdrehbuch lesen <p><u>Hörverstehen/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Hörtext über eine Praktikumsstelle verstehen und ihm die Hauptaussagen entnehmen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ratschläge geben und Vorschläge machen, • sich auf eine Anzeige bewerben, sein Interesse bzw. seine Motivation darstellen und begründen. • Einen Lebenslauf schreiben <p>VSM</p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Montpellier als Universitätsstadt und einige Institutionen der deutsch-französischen Zusammenarbeit (Francemobil, DFJW) kennenlernen • Konventionen und Höflichkeit in der Alltags- und beruflichen Kommunikation reflektieren <p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>conditionnel présent</i> • Bedingungssatz • Inversionsfrage • <i>s'asseoir</i> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitswelt und Ferienjobs • Bewerbungswortschatz • Bruch- und Prozentzahlen <p>TMK</p> <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Formelles Anschreiben Bewerbung (Brief, E-Mail) • Bewerbung, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch <p><u>Ausgangstexte</u></p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Den Schüleraustausch mit Montargis (Erfahrungen + Perspektiven) in das UV mit einbinden, die Möglichkeiten eines Praktikums im Ausland ausloten</p> <p>MKR: im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien verschiedene digitale Werkzeuge, z.B. Word zur Text- und Medienproduktion und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen (= MKR 1.2, 2.1, 3.1, 4.1), konkret zur Erstellung eines Lebenslaufes bzw. eines Motivationsschreibens.</p>

<i>UV 10.2 Un séjours à l'étranger? - Avec plaisir!</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden Wortschatz zu Bewerbungen einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte, Annonce 	

UV 10.3 France – Allemagne: Quelle histoire!		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einem Hörtext die Hauptaussagen entnehmen • Dem Unterrichtsgespräch zur deutsch-französi-schen Geschichte folgen • Gesten von Politikern einordnen und verstehen <p><u>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Beispiele der dt.-frz. Zusammenarbeit und über <i>clichés</i> sprechen • Über deutsch-französische Geschichte spre-chen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuordnung von Text und Bild, • Nachvollziehen der Gefühle einer Figur, • Umfrageergebnisse verstehen (<i>images et clichés</i>) <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Gefühle einer Figur beschreiben, • einen Zeitschriftenbeitrag zusammenfassen und kommentieren <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text adressatengerecht in die Zielspra-che übertragen, dabei schwierige Wörter und komplexe Formulierungen umschreiben <p>IKK</p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Konflikte sprechen (Krieg und Frieden in aktueller Perspektive), • Clichés und Stereotypen erkennen und dar-über sprechen • Symbolische Gesten deuten, • Das Bild vom jeweils eigenen Land reflektie-ren, ggf. in der Perspektive eigener Migrati-onsgeschichte <p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>subjonctif</i>, • <i>avant de faire qc. / après avoir fait qc.</i> • <i>qui est-ce qui / qui est-ce que</i> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Krieg und Frieden • Geschichtswortschatz 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Schwerpunkt liegt auf den deutsch-französi-schen Beziehungen in Geschichte und Gegenwart. Die Darstellung des Schulbuchs kann hier erweitert werden: MKR: im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien die Recherche reflektiert und zielgerichtet ein-setzen (= MKR 1.2, 2.1, 3.1, 4.1),</p> <p>Ggf. Portfolio: Erstellen eines deutsch-französi-schen Quiz, das zum ToT bzw. im Kontext des Schüleraus-tauschs genutzt werden kann (MKR – Anwendung: Ar-beits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital ge-stützt, z.B. mit Hilfe von Kahoot präsentieren (= MKR 4.1),)</p>

UV 10.3 France - Allemagne: Quelle histoire!		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzerfahrungen kritisch prüfen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen 		

Im Anschluss können (fakultativ) das Plateau bzw. einzelne Module des Schulbuchs bearbeitet werden. Hier können bereits erworbene Kenntnisse und Kompetenzen wiederholt und vertieft werden.

Beschluss der Fachkonferenz vom 31.08.2023